



# Psychiatrische und Psychosomatische Versorgungsrealitäten

## Das Herbstsymposium 2023 der DGfM bindet es thematisch zusammen

Von PD Dr. med. Claus Wolff-Menzler

**K**rankenhausrecht, Regelwerke und das pauschalierende Entgeltsystem für Psychiatrie und Psychosomatik selbst sind ständigen Anpassungen unterworfen. Ein beständiger Bürokratieaufbau ist die Folge. Der Psychiatrie/Psychosomatik-Tag, am 25. Oktober 2023 im Rahmen des 23. Herbstsymposiums der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling, hält ein außerordentlich spannendes, themenreiches und praxisnahes Programm vor, um in diesem komplexen System eine Orientierung zu geben.

Auch wenn sich die Entgeltkataloge in den letzten Jahren "eingeruckelt" haben, tauchen doch immer wieder Überraschungen auf, die zu unterschiedlichen Interpretationen in ihrer Auslegung zwischen Krankenhäusern und Kostenträgern führen können. Das InEK stellt die relevanten Änderungen des PEPP-Systems und die OPS 2024 vor. Vielerorts hängen die Budgetverhandlungen. Ursächlich dafür sind neben den Auswirkungen der Pandemie, der überall steigenden Kosten, der demographischen Entwicklungen auch zahlreiche Neuerungen auf der Richtlinienseite. Die Herausforderungen, die damit verbunden sind, wird ein Klinikvertreter aus einer inneren Sicht beleuchten.

Die ab 01.01.2022 in Kraft getretene Vereinbarung über das Nähere zum Prüfverfahren nach § 275c Absatz 1 SGB V gemäß § 17c Absatz 2 KHG und

über das einzelfallbezogene Erörterungsverfahren nach § 17c Absatz 2b Satz 1 KHG vom 22.06.2021 zwischen dem GKV-Spitzenverband und der Deutschen Krankenhausgesellschaft sieht für Fälle, die ab 01.01.2022 ins Krankenhaus aufgenommen werden, anstelle eines Nachverfahrens ein Erörterungsverfahren nach MD-Prüfung vor. Dieses Thema beansprucht enorme personelle Bindungen auf allen Seiten und eine zunehmende Misstrauenskultur verschärft diese Situation.

Inzwischen ist deutlich geworden, dass das ursprünglich proklamierte Ziel der StrOPS-RL mit der Richtlinie eine „Vereinfachung und Reduzierung von Prüffällen bei der Krankenhausrechnungsprüfung im Einzelfall“ zu erwirken, nicht erreichbar ist, sondern sich ins Gegenteil verdreht hat. Im Rahmen einer Umfrage der DGfM nach der Novellierung der StrOPS-Richtlinie im Jahr 2022 gaben über 95% der antwortenden Krankenhäuser an, weder eine Erleichterung bei den Einzelfallprüfungen noch eine spürbare Verringerung dieser wahrgenommen zu haben. Eine Vereinfachung

durch die Novellierung, bei der anfängliche Unklarheiten ausgeräumt werden sollten, gaben nur 6% der Befragten an. Vorgestellt werden dazu Umsetzungsansätze und die aktuellen politischen Entwicklungen.

Die Versorgungslandschaft befindet sich in einem beständigen Wandel, welcher aus fachlichen und politischen Motiven heraus entwickelt wird. Allseits Klarheit besteht, dass intersektorale, bürokratiearme und auch Gesetzgebungsübergreifende Versorgungsformen klug miteinander vernetzt werden müssen. Daher wird ein Schwerpunkt den Modellvorhaben 64b gewidmet. Dazu werden Projekte von verschiedenen Kliniken vorgestellt, die Auswirkungen auf das Medizincontrolling und die Effekte sowie deren Anreize bzw. Fehlanreize auf die Versorgung herausgearbeitet. Neben der Klinikperspektive wird dazu eine Bewertung durch die Politik und der Kostenträger erfolgen und gemeinsam über die Versorgungstrends diskutiert.

Es gab deshalb in den vergangenen drei Jahren viele Bemühungen der psychi-

### 23. Herbstsymposium der DGfM

- 23. Oktober 2023: Tag der Tools: Produkthighlights 2023
- 24. Oktober 2023: DRG-System
- 25. Oktober 2023: Entgeltsystem Psychiatrie / Psychosomatik

Infos und Anmeldung unter [www.herbstsymposium.de](http://www.herbstsymposium.de)

atrischen und psychosomatischen Häuser in Deutschland, Änderungen oder Verbesserungen der PPP-RL zu bewirken. Im Januar 2023 sind PPP-RL-Daten aus 2021 veröffentlicht worden. Das führte zu diversen Schlagzeilen,

schwierig „gebaut“. Drei psychiatrischen Kliniken (Uniklinik-Göttingen, Lüneburg, MHH) haben Mitte 2022 dazu einen Ansatz zur Versachlichung (=Nationales PPP-RL-Benchmark-Projekt) entwickelt, begonnen Versor-

tiven werden übereinandergelegt und ein Ausblick daraus abgeleitet.

Der amtierende Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) wird die Trend-Themen der Fachgebiete vorstellen und dabei neben innovativen Therapieformen, Versorgungsformen auch den Bogen zu aktuellen Lagen und den Auswirkungen des Klimawandels auf die Fachgebiete erörtern. ■

**„Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat das IQTIG beauftragt, die Quartalsberichte zur Strukturabfrage zur Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik zu erstellen und zu veröffentlichen.“**

die ein völlig falsches Bild wiedergeben und Misstrauen den Kliniken gegenüber zum Ausdruck bringen. So wird interpretiert, dass nur knapp zwei Drittel der psychiatrischen Krankenhäuser die Mindestvorgaben einhalten und das oft zu wenig Personal in psychiatrischen Krankenhäusern vorhanden sei. Die PPP-RL-Thematik ist bekanntermaßen außerordentlich komplex, politisch emotional aufgeladen und die Richtlinie handwerklich ziemlich

gungskennzahlen zu entwickeln und Schlussfolgerungen zu ziehen. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat das IQTIG beauftragt, die Quartalsberichte zur Strukturabfrage zur Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik zu erstellen und zu veröffentlichen. Vertreter beider Initiativen werden über den aktuellen Stand der PPP-RL-Daten berichten und über die gewonnenen Erkenntnisse diskutieren. Die unterschiedlichen Perspek-

**PD Dr. med. Claus Wolff-Menzler, M.A.**  
Vorstandsmitglied und Leiter des Fachausschusses Entgeltssystem Psychiatrie und Psychosomatik (FEPP) der DGfM

# KU FACHBEIRAT



**Dipl. Kfm. Peter Asché**  
Vizepräsident des Verbandes der Krankenhausedirektoren Deutschlands e. V. (VKD)



**Dr. med. Erwin Horndasch**  
Leiter Medizincontrolling, Stadt Krankenhaus Schwabach gGmbH



**Prof. Dr. Volker Penter**  
Partner BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Prof. Dr. med. Andreas Becker**  
Institut Prof. Dr. Becker, Rösrath



**Heinz Kölking**  
Unternehmensberatung  
Gesundheitswirtschaft



**Dr. rer. cur. Sabine Proksch**  
Pflegedirektorin Klinikum Konstanz



**Dipl. Kfm. Jens Bussmann**  
Generalsekretär Verband der Universitätsklinika Deutschlands e. V. (VUD)



**Dr. Nicolas Krämer**  
Vorstandsvorsitzender der HC&S AG



**Dr. med. Dr. jur. Martin Siebert**  
Geschäftsführender Gesellschafter medAurel GmbH – Gesellschaft für Gesundheitsmanagement



**Dr. med. York Dhein**  
Vorstand der MEDICLIN AG



**Dr. Thomas Krössin MBA**  
Professur für Gesundheitsmanagement  
iU Internationale Hochschule



**Dr. Christian Stoffers**  
Leiter Zentralreferat Marketing  
Marien Gesellschaft Siegen gGmbH



**Xaver Frauenknecht MBA**  
Vorsitzender des Vorstandes  
Sozialstiftung Bamberg



**Prof. Dr. Julia Oswald**  
Professorin für Betriebswirtschaftslehre,  
insbes. Krankenhausfinanzierung und  
-management, Fakultät Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften Hochschule Osnabrück



**Dipl. Kfm. Kai Westphal**  
Geschäftsführer Kaiser-Karl-Klinik Bonn,  
Geschäftsführer Herzpark Mönchengladbach,  
Geschäftsführer AataKlinik Bad Wünnenberg



**Stefan Günther, M.A.**  
Mitglied des Vorstands der Fachgruppe  
psychiatrischer Einrichtungen im VKD  
Referent des Direktors Wirtschaft und  
Finanzen und Leiter Controlling bei den  
Medizinischen Einrichtungen des Bezirks  
Oberpfalz